



Pressemitteilung
Kiel, 28.09.2005

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Gleichstellungsbeauftragte: SPD sollte alte CDU-Kamelle nicht schlucken

*Zur heutigen Demonstration von Gleichstellungsbeauftragten,
Gewerkschaften und Frauenverbänden gegen die geplante Abschaffung der
hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten in Kommunen unter 15.000
Einwohnern erklärt die Vorsitzende des SSW im Landtag, **Anke Spoorendonk**:*

□Es ist absurd, dass die Landesregierung sich gerade dieses Beispiel
ausgesucht hat, um ihre Durchsetzungsfähigkeit beim Bürokratieabbau zu
demonstrieren. Der Abbau von 33 Gleichstellungsbeauftragten spart wenig
Geld aber zerstört sehr viel gute Arbeit. Die SPD sollte sich noch einmal gut
überlegen, ob sie diese alte CDU-Kamelle wirklich schlucken will.□